

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 584 - 636

der 26. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 19.05.2004

---

Drucksache 947/II

Antrag der GRÜNE-Fraktion  
Genehmigung für einen Kiosk mit barriere-  
freiem Zugang auf dem Parkplatzgelände  
Hüttenweg/Ecke Kronprinzessinnenweg  
sowie Beschlussempfehlung des Aus-  
schusses für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 611

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass schnellstmöglich auf dem öffentlichen Straßengelände am Hüttenweg/Ecke Kronprinzessinnenweg ein Kiosk entstehen kann, der mit entsprechenden Hilfen für Geh- und Sehbehinderte und für Rollstuhlfahrer/innen ausgestattet ist. Dazu gehören auch Parkplätze für Behinderte in räumlicher Nähe zum Kiosk/Gebäude.

Hier ist insbesondere erforderlich, dass die Ausschreibung folgende Anforderungen enthält:

1. Es müssen entsprechend ausgestattete Sanitäreinrichtungen vorhanden sein.
2. Die Nutzung des Parkplatzes ist ausschließlich nur für PKW's vorzusehen. Eine entsprechende Beschilderung ist bei den zuständigen Stellen zu beantragen.
3. Interessenten müssen ein ökologisch vertretbares Müllkonzept vorlegen.

---

Bezirksverordnetenvorsteher

19.05.2004



**Vorlage**  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

1. **Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss Nr.611 vom 19.05.2004  
BVV-Drs. Nr. 947 / II  
Genehmigung für einen Kiosk mit barrierefreiem Zugang  
auf dem Parkplatzgelände Hüttenweg Ecke Kronprin-  
zessinnenweg

2. **Berichterstatter :** Bezirksstadtrat Stäglin

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.05.2004 folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass schnellst-  
möglich auf dem öffentlichen Straßengelände am Hüttenweg/Ecke Kronprinzessinnen-  
weg ein Kiosk entstehen kann, der mit entsprechenden Hilfen für Geh- und Sehbehin-  
derte und für Rollstuhlfahrer/innen ausgestattet ist. Dazu gehören auch Parkplätze für  
Behinderte in räumlicher Nähe zum Kiosk/Gebäude.

Hier ist insbesondere erforderlich, dass die Ausschreibung folgende Anforderungen ent-  
hält:

1. Es müssen entsprechend ausgestattete Sanitäreinrichtungen vorhanden sein.
2. Die Nutzung des Parkplatzes ist ausschließlich nur für PKW vorzusehen. Eine ent-  
sprechende Beschilderung ist bei den zuständigen Stellen zu beantragen.
3. Interessenten müssen ein ökologisch vertretbares Müllkonzept vorlegen.“

Hierzu wird berichtet:

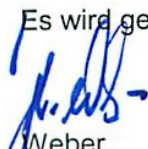
Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf ist nach intensiven Beratungen mit allen betroffe-  
nen Behörden zu dem Ergebnis gelangt innerhalb seines Zuständigkeitsbereichs keinen  
Kiosk am Hüttenweg Ecke Kronprinzessinnenweg zu genehmigen. An dem koordinie-  
renden Abschlussgespräch am 24.09.2004 haben Vertreter des Bezirksamtes Charlotten-  
burg-Wilmersdorf, des Forstamtes, der Verkehrslenkung Berlin und der betroffenen  
Fachämter des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf einschließlich der Straßenverkehrsbe-  
hörde teilgenommen.

Diese sind einvernehmlich zu dem Ergebnis gelangt, dass nach Umsetzung der für die-  
sen Bereich bereits vorliegenden straßenverkehrsbehördlichen Anordnung zur Regelung  
des ruhenden Verkehrs kein Raum für die Errichtung eines Kioskes ist, da zu befürchten  
ist, dass dann noch chaotischere Verkehrsverhältnisse, die zur Gefährdung aller Ver-  
kehrsteilnehmer führen können, herrschen werden als derzeit.

Die Vertreter des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf und des Forstamtes er-  
klärten für ihren Zuständigkeitsbereich ebenfalls, keinen Kiosk zulassen zu wollen, da  
trotz der möglichen Auflage, ein ökologisch vertretbares Müllkonzept vorzulegen, mit ei-  
ner erheblichen Verunreinigung des Umfeldes zu rechnen sei.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Umsetzung des BVV-Beschlusses Nr.  
972/II zur Aufstellung eines behindertengerechten WC-Containers bereits erfolgt ist. Die  
Firma Wall hat am 18.05.2004 einen entsprechenden Container aufgestellt.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

  
Weber  
Bezirksbürgermeister

  
Stäglin  
Bezirksstadtrat